

# Investitionen in die Zukunft

## Überschüsse der eazf fließen in Modernisierung

*2016 schrieb die eazf nach dem vorläufigen Jahresabschluss zum dritten Mal in Folge schwarze Zahlen. Das ist das Ergebnis von kontinuierlich steigenden Buchungszahlen und einem konsequenten Kostenmanagement. Profitieren sollen von diesem Erfolg die Teilnehmer. Denn die Überschüsse investiert die kammereigene Fortbildungseinrichtung in die Modernisierung des Unternehmens.*

Bereits im letzten Jahr wurden Maßnahmen zur Modernisierung und Renovierung von Räumen umgesetzt. Anfang 2017 erfolgte nun die erste Stufe einer groß angelegten Investitionsplanung. In der Akademie München ersetzte die eazf nach einer Betriebsdauer von etwas mehr als 20 Jahren neun Behandlungseinheiten im Demoraum. Dank der guten Wartung und Pflege durch das Technik-Team der eazf waren die alten Behandlungseinheiten noch in gutem Zustand und fanden sofort Kaufinteressenten, sodass sie noch einige Jahre in Zahnarztpraxen ihren Dienst verrichten werden. Im Sommer folgt in der Akademie Nürnberg die zweite Stufe der Modernisierung. Hier werden 14 Einheiten vom Typ Siemens M1 ersetzt. Im Zuge der Inbetriebnahme wird die eazf auch das aus den 1980er-Jahren stammende Mobiliar in den Behandlungsräumen erneuern, sodass die Teilnehmer an praktischen Kursen in Zukunft ideale Voraussetzungen vorfinden werden.

### **Teilnehmer schätzen Praxisbezug**

Durch die hohe Zahl an praktischen Kursen – insbesondere im Bereich Prophylaxe – läuft der Betrieb in den Demoräumen und an den Einheiten inzwischen fast durchgehend von Montag bis Samstag. Da alle Einheiten auch mit Phantomköpfen ausgestattet sind, können die angehenden Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten (ZMP) und Dentalhygieniker (DH) in kleinen Gruppen sowohl am Phantomkopf als auch gegenseitig üben. Auch für Prophylaxe-Basiskurse und PZR-Intensivkurse bietet die eazf ideale Lernbedingungen. Unterstützt wird dies durch die bereits 2010 beziehungsweise 2007 in den Akademien München und Nürnberg zusätzlich eingerichteten Simulationsplatzanlagen. Anfang

2018 kommen in München nochmals fünf Einheiten dazu. Zusammen mit den Laborplätzen, an denen Fortbildungen zur prothetischen Assistenz durchgeführt werden, können so bei der eazf alle praktischen Tätigkeiten in einer Zahnarztpraxis intensiv gelehrt und geübt werden. Zu schätzen wissen das auch die Kooperationspartner des Unternehmens. Die Zahnärztlichen Bezirksverbände Oberfranken und Schwaben und der Zahnärztliche Arbeitskreis Kempten führen ihre Anpassungsfortbildungen schon seit Jahren zusammen mit der eazf durch.

### **Weiterer Ausbau geplant**

Die Investitionsplanung sieht bis 2018 weitere Schritte vor. Bereits im Sommer 2017 steht den Teilnehmern in München eine neue Getränketheke zur Verfügung, an der künftig auch das qualitativ hochwertige Münchner Leitungswasser gezapft werden kann. Beim Umzug des Seminarzentrums München in das neue „Haus der Bayerischen Zahnärzte“ wird eine neue Projektions- und Audiotechnik installiert. Sie bildet auch die technische Voraussetzung dafür, dass künftig E-Learning-Module in bestehende Schulungskonzepte integriert werden können.

### **Vision könnte Wirklichkeit werden**

Besonders stolz sind Geschäftsführung und Mitarbeiter der eazf darauf, dass alle Investitionen ohne Kreditaufnahme finanziert werden. Möglich macht dies eine spürbar verbesserte Eigenkapitalquote als Folge der guten wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren.

Neue Chancen ergeben sich aus der in diesem Jahr begonnenen Kooperation der beiden zahnärztlichen Körperschaften. Es scheint, als ob die Realisierung einer lang gehegten Vision näher rückt: die eazf als Akademie der bayerischen Zahnärzte, unter deren Dach sich Fortbildungs- und Beratungsangebote beider Körperschaften vereinigen und die zusammen mit regionalen Fortbildungsaktivitäten von Zahnärztlichen Bezirksverbänden und Arbeitskreisen eine anspruchsvolle und unabhängige Fortbildung für den Berufsstand garantiert.